

Heimat BREGENZ

Passiert etwas,
wo Sie sind?
Sie haben einen
Hinweis für uns?

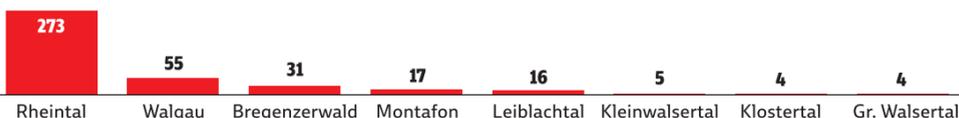


JANINE MAIER
janine.maier@vn.at
05572 501-442

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**
» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at
» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 442

Bevölkerungsreichste Talschaften

Einwohner in 1000



QUELLE: VOBS

Maturantinnen kreieren Multi-Drink

Mona Greussing und Elena Feurstein mischen mit ihrem „Krütrschluck“ die lokale Getränkeindustrie auf.

BEZAU, EGG In kleinem Kreis fand kürzlich eine ganz besondere Verkostung statt: Die Maturantinnen **Mona Greussing** und **Elena Feurstein** präsentierten ihren in Zusammenarbeit mit „hautnah Metzler“ entwickelten Multi-Drink. Dieses Getränk wird im März als Teil ihrer Diplomarbeit an den Bezauer Wirtschaftsschulen vorgestellt.

60 Gläser zum Probieren

„Wir, Elena Feurstein und Mona Greussing, möchten durch unsere Diplomarbeit den Heilkräutern des Bregenzerwaldes neuen Glanz verleihen“, verraten die beiden jungen Frauen im „Beipackzettel“ ihrer Kräuterkur. Auf Basis von Molke und der Kombination von fünf Kräutern entsteht ein Getränk mit stärkender, entzündungshemmender und beruhigender Wirkung.

Vorerst gibt es 60 Portionen des „Krütrschlucks“ zum Probieren. Die Reaktionen der Testpersonen, die einen Monat lang den Drink ausprobieren (solange reicht ein Glas), fließen in das Projekt ein.

Nachhaltigkeit gewährleistet

Und es wird nicht nur eine Diplomarbeit bleiben, die nach der Benotung für das Maturazeugnis im Archiv verschwindet – der „Krütrschluck“ wird in das Sortiment des Egger Vorzeigeunternehmens aufgenommen, wie Firmengründer **Ingo Metzler** im Gespräch



Magdalena Metzler von „hautnah Metzler“ (r.) begleitete das Projekt von Elena Feurstein (l.) und Mona Greussing mit ihrer fachkundigen Expertise.

Ingo Metzler: „Wir sind immer wieder überrascht, welche kreative Ideen die Maturantinnen an uns herantragen.“

lomarbeiten der Bezauer Schülerinnen, zu denen auch eine Käse-Gepse, eine Tierpflegeserie und ein Schafmilchprojekt zählen.

Lange Vorlaufzeit

Die Entstehung des aktuellen Projekts war ein längerer Prozess. Die beiden Maturantinnen beschäftigten sich intensiv mit dem Angebot von Metzlers Kräutergarten und wählten schließlich unter fachkundiger Begleitung durch **Magdalena Metzler** jene Kräuter aus, die die gewünschte Mehrfachwirkung erzielen. **STP**

mit der VN-Heimat bestätigte. „Wir arbeiten seit vielen Jahren mit der Bezauer Schule zusammen und profitieren von dieser Kooperation, denn wir staunen immer wieder über die Ideen der Maturantinnen“, erwähnt Metzler beispielhaft eine Innovation von **Vayda Eiler**, **Lara Greussing** und **Linda Sophie Dilsky** unter dem Motto „Schmeckscht ou

d’Breagazarwold?“, durch die man den Duft der Wälder und Wiesen mit nach Hause nehmen kann.

„Wir führen diese Räucher-mischungen – abgestimmt für Winter und Sommer – in unserem Hofladen“, ergänzt Metzler. „Für Urlaubsgäste aus aller Welt ist es ein besonderes Erlebnis, den Duft der Alpenblumen und Kräuter einzuat-

men und dank der kreativen Idee der Schülerinnen mit nach Hause zu nehmen.“

Zum praktischen Beduften von Räumen tragen **Herbert Feurstein** in Bizau und **Martin Greussing** in Bezau bei, indem sie ein Räucherstövchen aus Eschenholz bereitstellen. Diese Innovation ist ein weiteres Beispiel für die erfolgreichen Dip-



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sumDcA>



Begeisterte Gäste beim Zivilinvalidenball.



Prinzen Florian, Karin Stöckler und Prinzessin Desiree (v. l.).



Gefolgedame Nicole mit Gästen des Zivilinvalidenballs.

Bunte Faschingsfreude beim Zivilinvalidenball

Die Faschingsgilde aus dem Leiblachtal war beim Zivilinvalidenball in Bregenz zu Gast.

BREGENZ Im Gasthaus Lamm in Bregenz wurde kürzlich der Zivilinvalidenball des Landesverbands des Österreichischen Zivilinvalidenverbands gefeiert. Fast schon traditionell stattete dem Ball das amtierende Prinzenpaar aus Hörbranz, Prinzessin **Desiree** und Prinz

Florian, samt Infantinnen **Raphaella** und **Franziska**, ihrem Seerosengefolge, den Hörbranz Raubrittern, der Kindergarde Hörbranz und den Leiblachtaler Schalmeien, einen offiziellen Besuch ab. Die große Faschingsgilde wurde herzlich von **Karin Stöckler**, der Landespräsidentin des ÖZIV Vorarlberg, und den vielen Ballgästen empfangen.

Prinzenshow und Ehrungen

Die Prinzenshow begeisterte die Anwesenden, und die begehrten Prinzenorden wurden verliehen. In diesem Jahr erhielt Karin Stöckler

einen Orden, und fünf weitere der begehrten Auszeichnungen wurden unter den Gästen verlost. Die Kindergarde Hörbranz, der Stolz der Faschingsgilde, präsentierte ihren Gardetanz und erntete dafür begeisterten Applaus. Daraufhin spielten die Leiblachtaler Schalmeien, die verlässlichen Begleiter des Prinzenpaares, mit ihren besonderen Instrumenten und brachten Faschingsstimmung in den Saal.

Ebenso treue Besucher des Zivilinvalidenballs sind die Kehlegger Schalmeien. Die Faschingsgruppe aus Dornbirn markiert diesen

Termin stets rot im Kalender. Mit ihren Schalmeienklängen und auf-fallenden Kostümen sorgen sie für Abwechslung. Nach den offiziellen Auftritten wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt. Die erfolgreiche Veranstaltung im Gasthaus Lamm in Bregenz hat erneut bewiesen, dass im Fasching jeder gemeinsam feiern, Spaß haben und Zeit miteinander verbringen kann. **CHF**



Schalmei Tom und Raubritterkomtur Thomas freuten sich über den Auftritt beim Zivilinvalidenball.



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sumDcc>